

„Weserblitz“ erhält Segen und Sekt

Weserschwimmen in Lüchtringen / Neues Hochwasserboot für die Feuerwehr

Lüchtringen (peu). In Lüchtringen gab es am Sonnabend gleich doppelten Grund zu feiern: Zum einen luden der Fischereiverein und die Leichtathletikfreunde zum alljährlichen Weserschwimmen, zum anderen stellte die Freiwillige Feuerwehr des Ortes ihr neues Hochwasserboot der Öffentlichkeit vor. Da verwunderte es nicht, dass sich viele Einwohner des Dorfes am alten Fährhaus versammelten, um die Schwimmer anzufeuern und sich im Rahmen einer Vorführung von der Wendigkeit des neuen Feuerwehrboots überzeugen zu lassen.

Zum zehnten Mal hieß es für die mutigen Teilnehmer des Weserschwimmens: Hinein in die Fluten, rein ins kühle Nass. Dass der Sprung in die Weser in diesem Jahr keine Abkühlung war, sondern eher eine Überwindung, lag nicht an den Veranstaltern des „Jubiläums-Schwimmens“: In gewohnter Manier hatten die Leichtathletikfreunde und der Fischereiverein das Schwimmen organisiert und bei der Durchführung Unterstützung von der DLRG-Ortsgruppe Holzminden erhalten, die die Schwimmer mit dem Schlauchboot begleiteten. Rund 20 Lüchtringer waren es, die – unter dem Applaus und den Zu-



Nach der Segnung durch Pastor Honisch wurde das neue Boot mit Sekt getauft.

rufen der Zuschauer – den Sprung in die Weser wagten, um damit zu zeigen, wie sauber der Fluss ist.

Vor dem Weserschwimmen stellte Andreas Bohnenpoll, Löschgruppenführer der Feuerwehr Lüchtringen, das neue Hochwasserboot der Feuerwehrkameraden vor. 4,50 Meter

lang, 1,70 Meter breit, aus Aluminium, „mit Außenborder, Bugklappe, Beleuchtung und Sitzbänken“, so lauteten die Eckdaten, mit denen der Löschgruppenführer das neue Rettungsboot vorstellte. 750 Kilogramm Nutzlast hat das Boot, für das ein Dutzend Kameraden der Lüchtringer Wehr den

Bootsführerschein gemacht haben. Und einen rasant klingenden Namen haben die Kameraden für das Boot auch gefunden: Der „Weser-Blitz“ wurde mit einer Flasche Sekt getauft, nachdem Lüchtringens Pastor Anton Honisch das Boot gesegnet und damit auf „Probefahrt“ geschickt hatte.



20 Lüchtringer sprangen am Sonnabend in die Fluten und schwammen durch die Weser.

Fotos: peu